

Protokoll der Vorstandssitzung vom 25.06.17

Beginn 10.00 Uhr

Ort: Atelier Wollwerkerin, Igelpfad 3, 14532 Kleinmachnow

Anwesende: Susanne Breuling, Sabine Schöhl-Gallisch, Barbara Steffen-Munsberg, Susanne Schächter-Heil, Ulrike Wieland

Protokoll: Barbara Steffen-Munsberg

Gast: Maria Radewahn



Tagesordnung:

1. Protokoll der Sitzung vom 15.01.2017 verabschieden
2. Kassenbericht 2017 - aktuell
3. Jahresbericht 16 verabschieden (siehe Anlage)
4. Filz-Kolleg – Fragen zur Finanzierung und Ausblick 2018
5. Teilnahme an Veranstaltungen, wie dem Wollefest in Leipzig usw.
6. Nächste Rundbriefe– Inhalte
7. Infolyer „Filzen“ – Inhalte planen und Autoren festlegen
8. Filzertreffen 2018 mit Ausstellung
9. Adventskalender 2018
10. Arbeiten mit Kindern – Anleitungen??? Woher nehmen und nicht stehlen...
11. Regionalgruppen – und ihre Probleme – Lösungen und Ideen, Schweizer einbinden, Österreich aktivieren...
12. Platz für eure Themen und Fragen!

Top 1: Protokoll vom 15.01.17 einstimmig angenommen

Top 2: Der Kassenbericht wird besprochen und verabschiedet, wir stellen nochmals 500 Euro für die Kinderfilzkiste als Projektrücklage ein.

Top 3: Der Jahresbericht 2016 wird verabschiedet und auf der Homepage veröffentlicht.

Top 4: Der Vorstand vereinbart, dass wir uns in Zukunft auf einen **Filzkolleg**-Termin pro Jahr konzentrieren wollen. Die Dozenten erhalten in diesem Jahr die Fahrtkosten erstattet und eine, auf dem Solidaritätsprinzip basierende, Übungsleitervergütung. Ab dem kommenden Jahr garantieren wir Fahrtkosten und Übernachtung. Wenn die Einnahmen stimmen, dann kann wiederum nach dem Solidaritätsprinzip eine Ehrenamtspauschale gezahlt werden.

Für 2018 nehmen wir Kontakt mit der Jugendherberge Fulda auf und fragen, in wie weit wir im Sommer dort ein Filz-Kolleg durchführen könnten (freie Termine) – ca 25 Schlafplätze – Susanne Schächter-Heil klärt ab und informiert den Vorstand.

Top 5: Wir planen die Teilnahme am „**Leipziger Wollefest**“, 03. Und 04.03.2018. Die Kosten für Standgebühr würden entfallen. Wir fassen die Anschaffung von Pinnwänden für Präsentationveranstaltungen ins Auge. Susanne Schächter-Heil

ermittelt die Kosten hierfür und für ein Banner. Susanne Breuling fragt bei Sigrid Bannier nach einem Standbanner.

Weitere Ansätze zur Öffentlichkeitsarbeit können weitere **Woll-Feste** sein, auf denen wir uns präsentieren. Sabine Gallisch sucht die entsprechenden Veranstaltungen heraus. Außerdem haben wir nach dem Rundgang auf der „**Textil Art**“ Berlin beschlossen, auch diese beeindruckende Veranstaltung zu nutzen, um den Verein und seine Aktivitäten zu präsentieren. (ein erstes Telefonat mit der Veranstalterin lief sehr vielversprechend. Termin ist der 23. und 24.06.18; wir zahlen für Standmeter jeweils „nur“ 50 % als Verein – wir gehen mal von ca. 400 Euro aus)

Außerdem nehmen wir Kontakt auf mit der **Schäfer-Zeitung**, um dort Artikel übers Filzen und über unseren Verein zu veröffentlichen. Vor allem um in Kontakt mit Schäfern zu kommen.

Top 6: Der nächste **Rundbrief** soll Informationen zum Jahresbericht und den letzten Protokollen enthalten, unseren geplanten Infolyer vorstellen, den Adventskalender ankündigen und noch einmal Werbung für den Pinguin machen. Die Veröffentlichung soll noch im Juni erfolgen.

Top 7: Folgende Inhalte sollten unserer Ansicht nach in den **Info-Flyer Filzen:**

- Wollsorten, Schafrassen,
- Eigenschaften Filz
- Vielfältigkeit, Z. B. Handfilz, Industriefilz, technischer Filz,
- Wiederbelebung des traditionellen Materials
- Bunt und Lebendig
- Gesundheitlicher Aspekt, Antibakteriell, Raumklima,
- Nahtloses Design
- Definition Filz

Die einzelnen Inhalte werden an die Mitglieder kommuniziert und wir erbitten Texte dazu (siehe Top 6).

Top 8: Wir beschließen für Kathrin Bauerrichter und Steffi Holzgräwe, die die **Filzbegegnung 2018** organisieren, die Ehrenamtszuschüsse bereit zu stellen. Über die Details informieren uns die Organisatorinnen in Kürze. Fest steht bereits, dass im Januar 18 eine Anzahlung von 2500 Euro für die Jugendherberge Detmold anfallen wird. Der Betrag wird zurückgestellt. Wir weisen darauf hin, dass wir nach der Sommerpause früh mit der „Werbung“ beginnen sollten, vor allem, wenn eine Ausstellung geplant ist. Termin ist 16. bis 18.03.18 (Vor- bzw. Nachkurse wären möglich)

Top 9: Für den **Adventskalender 2017** werden wir bereits im kommenden Rundbrief werben, kein Motto stellen und vorgehen wie im Jahr 2016. Bilder von Filzarbeiten in Verbindung mit Geschichten oder Sprüchen oder Gedichten.

Top 10: Zum Thema Anleitungen für das „**Arbeiten mit Kindern**“, hat Sabine Gallisch eine Umfrage unter Kindern verschiedenen Alters gestartet. Die Fragen wurden direkt an die Zielgruppe gestellt:

- Was möchtet ihr filzen? - Springseil, Frisbee, Kissen, Schmuck
- Was habt ihr schon gefilzt? - Bälle, Nistmaterialspender, Armbänder, Kugeln

- Was gefällt euch am Filzen? - Farben aussuchen, selber machen
- Was gefällt euch nicht? - Seife an den Händen, dauert lange...

Grundsätzlich sollten wir versuchen, die ersten Anleitungen für die Kinder-Filzkiste an den Zielen der Kinder auszurichten. Susanne Breuling übernimmt die ersten Anleitungen für Lehrer und Erzieher.

Der Erfahrungsaustausch „Filzen mit Kindern“ findet nun am 23.09.2017 im Hotel Röhner Wald in Oberthulba statt. Wir veröffentlichen den Termin auf der Website. Sabine Gallisch schreibt noch einmal die bisher Interessierten an.

Top 11: Einige **Regionalgruppen** laufen ohne Probleme und sind gut besucht. Wir versuchen noch mehr Werbung für diese Netzwerk-Arbeit zu machen und die Veranstalterinnen stärker zu unterstützen. Ulrike Wieland wird ihre Kontakte in der Schweiz befragen, wie unsere Zusammenarbeit noch enger werden könnte.

Nach der Sommerpause wird es einige Treffen geben, i.A. am Sa 02.Sept.2017 Regionaltreffen OWL bei Karin Twelkemeyer in Versmold.

Die Anleitungen und Ausarbeitungen für die Regionalgruppen werden noch einmal überarbeitet und allen Regionalgruppen-Beauftragten übermittelt.

Top 12:

- Wir hatten eine junge Designerin, Maria Radewahn, zu Gast. Sie ist mit filzigen Ideen auf der Suche nach professionellen Partnerinnen im Filzhandwerk.
- Wenn es eine **Mitgliederausstellung** geben soll, dann in Verbindung mit der Filzbegegnung. Sie könnte als Wanderausstellung geplant werden, die „Textil Art“ Berlin bereichern und eventuell noch einen weiteren Ort (Soltau?) erreichen. Wir versuchen auch die Regionalgruppen zu ermutigen, sich an Ausstellungen zu beteiligen oder gar selbst eine Ausstellung zu organisieren.
- Wir diskutierten die Idee, zu einem Motto „**Schafe, Wolle, Filz**“ kleine **Vortragsveranstaltungen** zu organisieren und diese mit Einsteigerkursen zu kombinieren, die kostenlos sein sollten für die TN. Die Idee ist, auf diese Weise mehr Informationen zu den oben genannten Schwerpunkten auf neuen Wegen zu übermitteln. Grundlage ist die Erfahrung, die Susanne Breuling mit einer Gruppe Hobbyschäfer gemacht hat. Selbstverständlich würden wir als Verein die Kosten für solche Veranstaltungen tragen, also auch den Vortragenden ein Honorar zahlen. Es wäre auch sinnvoll, mit Barbara Aufenanger zu sprechen, ob wir das Buch „Wollprojekt“ nicht bei solchen Terminen und auch auf Wollfesten (siehe Top 5) verkaufen können.
- Die Projektgruppe **Qualitätssicherung hat die Kriterien neu** überarbeitet. Sie ergänzen die bereits bestehenden Vorbedingungen für die freiwillige Qualitätssicherung. Der Vorstand stimmt der Ausarbeitung zu. (Siehe Anlage) Des Weiteren sollte unbedingt eine **Infokarte** entstehen zum Thema „Woran erkennt der Verbraucher einen hochwertigen Qualitätsfilz? Einen weiteren Flyer halten wir nicht für Sinnvoll. Postkartenformat wäre sicher anzustreben.
- Mit **Flüchtlings filzen**, Sabine hat eine Anlaufstelle, bei der wir mehr in Erfahrung bringen können.
- Wir könnten mit Maria Radewahn einen Kurs zum Thema **Design und Designschutz** anbieten.

- Susanne Breuling hat sich mit Bruno Bujack zum Thema Filzausbildung getroffen. Es war ein erster Anlauf, das Thema neu zu beleben und zu erörtern. Immer noch ist es so, dass kaum Unterstützer vorhanden sind und es nach wie vor sehr wenige Filzausbilder gibt. Außerdem gibt es in Deutschland für **Textilgestalter im Handwerk, Fachrichtung Filz** nur eine Berufsschule, in Plauen – Sachsen. Die Handwerkskammer haben kein offenes Ohr für den Beruf oder andere Lösungswege, wie Kooperationen zwischen Filzschule Oberrot und Berufsschule Plauen müssten überhaupt erst einmal angedacht werden. Es müssten Sponsoren gefunden werden um die Finanzierung der Filzausbildungen zu sichern. Auf der nächsten JHV werden Susanne Breuling und Bruno Bujack über den Stand der Dinge informieren. Bis dahin könnte der Arbeitskreis erweitert werden.

Kleinmachnow, 28.06.17
Barbara Steffen-Munsberg
Susanne Schächter-Heil